



Pressemitteilung

Einfamilienhaus unter Druck? – Internationale Konferenz zur Zukunft des Immobilienmarktsegments

Mit der Zukunft des Einfamilienhauses beschäftigt sich im Herbst die internationale Konferenz „Single-Family Homes under Pressure?“. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen sind dazu für den 13. und 14. Oktober 2016 nach Mannheim eingeladen. Bis 31. Mai können Beiträge für die Konferenz eingereicht werden. Organisiert wird die Tagung durch das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) und das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).

Die Konferenz ist Teil des Forschungsprojektes „Homes-uP – Single-Family Homes under Pressure?“, das das IÖR derzeit leitet und an dem weitere deutsche und internationale Forschungseinrichtungen beteiligt sind. Die Veranstaltung bringt internationale Wissenschaftler zusammen, die zur Zukunft des Einfamilienhauses forschen. Ziel ist es, die Auswirkungen des demografischen, soziokulturellen und strukturellen Wandels auf die Nutzung von Einfamilienhäusern in Industrieländern aus einer interdisziplinären Perspektive zu beleuchten.

Call for Papers

Bis 31. Mai können Vorschläge für Beiträge zur Konferenz eingereicht werden. Gefragt sind dabei Arbeiten von erfahrenen wie von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus den Bereichen Architektur, Wirtschaftswissenschaften, Geografie, Soziologie sowie Stadt- und Regionalplanung.

1st Homes-uP International Conference

Thema: „Single-Family Homes under Pressure?“

Zeit: 13. und 14. Oktober 2016

Ort: Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung
L 7, 1, 68161 Mannheim, Germany

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Call for Papers:

<http://homes-up.ioer.eu/index.php?id=4>

Hintergrund zum Projekt „Homes-uP“:



In vielen Ländern bilden Einfamilienhäuser die Mehrheit der Wohngebäude: In Europa lebten 2011 mehr als 50 Prozent der Bevölkerung in Einfamilienhäusern, in Deutschland sind es 66 Prozent, in Japan und den USA rund 60 Prozent. Bedingt durch Wirtschafts- und Finanzkrisen, den demografischen und strukturellen Wandel sowie Veränderungen der Nutzerpräferenzen befindet sich dieses Wohnkon-

Ansprechpartnerin
Heike Hensel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail:
H.Hensel@ioer.de
Tel. +49 351 4679-241
Fax +49 351 4679-212

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung e. V.
Weberplatz 1
01217 Dresden



zept aber derzeit in der Krise. Dies zeigt sich anhand von stagnierenden oder nachgebenden Preisen, Veräußerungsschwierigkeiten und Leerständen.

Aus einem interdisziplinären Blickwinkel stellt das Projekt „Homes-uP“ die Fragen, welche Auswirkungen der demografische, soziokulturelle und strukturelle Wandel auf die Nutzung des Einfamilienhausbestands in Deutschland und anderen Industrieländern hat, welche ökonomischen, ökologischen, siedlungsstrukturellen und sozialen Herausforderungen daraus resultieren und wie damit umgegangen werden soll.

Im Forschungsvorhaben arbeiten verschiedene deutsche und internationale Partner zusammen. Auf deutscher Seite sind dies neben dem IÖR und dem ZEW: das ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, das ILS – Institut für Landes und Stadtentwicklungsforschung sowie das Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE). Zu den internationalen Partnern gehören Forschungseinrichtungen aus Großbritannien, Italien, Spanien, Japan, den Niederlanden und den USA. Das Projekt wird durch den Leibniz-Wettbewerb (vormals SAW-Verfahren) finanziert. [<http://homes-up.ioer.eu/index>]

Ansprechpartner/-in im IÖR:

Prof. Clemens Deilmann, Tel.: (0351) 46 79-251, E-Mail: C.Deilmann@ioer.de

Dr. Maja Lorbek, Tel.: (0351) 46 79-216; E-Mail: M.Lorbek@ioer.de

Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) ist eine raumwissenschaftliche Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft. Das IÖR erarbeitet wissenschaftliche Grundlagen für eine dauerhaft umweltgerechte Entwicklung von Städten und Regionen im nationalen und internationalen Zusammenhang. Die Ausrichtung der Forschung zielt auf Antworten für ökologische Fragen nachhaltiger Entwicklung. [www.ioer.de]

1st Homes-uP International Conference on

Single-Family Homes under Pressure?

in Mannheim on October 13 - 14, 2016

The conference will bring together international researchers from different disciplines who work on single-family housing. Objective is to scrutinize the effects of demographic, sociocultural and structural change on the utilization of single-family housing in industrialized countries from an interdisciplinary perspective. We understand single-family homes as a generic term for free standing or serial buildings containing one dwelling, including detached, semi-detached and terraced (row) houses.

We welcome contributions from architects, economists, geographers, social scientists, urban and regional planners on:

- Single-family home building stock characteristics and dynamics of spatial development
- Land use, material flow analysis, ecological aspects
- Emergence of new user groups and user preferences
- Market mechanisms, pricing, vacancies and their resource-related implications
- Housing policies and single-family homes
- Distressed single-family homes: identification and counteractive measures

Submissions on these and other aspects regarding single-family homes as an economic, ecological and cultural resource are encouraged. Inclusion in the program will be based on a high-quality peer-review process. Contributions are welcome from both established and junior researchers.

Keynote Lecture: Christine Whitehead, Professor Emeritus in Housing Economics, London School of Economics

Paper submission: Please submit an extended abstract (3 pages) or a full paper to: homesup@zew.de. Valid submissions should include:

- A PDF version of your contribution, with any information that could personally identify you removed (e. g. file metadata, acknowledgements and references to institutions).
- Full contact details in the body of the submission email.

Submission deadline: May 31, 2016

Notification of acceptance: July 15, 2016

Scientific committee: Andreas Blum, Shaun Bond, Clemens Deilmann, Montserrat Pareja Eastaway, Roland Füss, Johann Jessen, Huibert Haccou, Bernadette Hanlon, Donald Houston, Wolfgang Maennig, Akito Murayama, Darja Reuschke, Stefan Siedentop, Anette Spellerberg, Immanuel Stieß, Christine Whitehead, Federico Zanfi

Costs: 50 € contribution for catering

Contact Local Organiser: Centre for European Economic Research (ZEW) Mannheim
P.O. Box 10 34 43 • 68034 Mannheim • Germany • Mail: conference@zew.de

Research consortium: <http://homes-up.ioer.eu/>

Conference and research project "Homes-uP", funded by the Leibniz Association.

Organising committee: Clemens Deilmann, Oliver Lerbs, Maja Lorbek

